



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2016/2017 – Ausgegeben am 07.11.2016 – 5. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

23. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Musikwissenschaft (A 033 636, Version 2011) für das Bachelorstudium Musikwissenschaft (A 033 636, Version 2016)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bachelorstudiums Musikwissenschaft (Version 2011) erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Musikwissenschaft (Version 2016) und hat Gültigkeit für jene Studierenden, die in das Bachelorstudium (Version 2016) umsteigen bzw. ab dem 01.10.2016 dem neuen Curriculum (Version 2016) unterstellt werden. Die Anerkennung bezieht sich auf die folgenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung:

Bachelorstudium Musikwissenschaft (Version 2011) (A 033 636): Curriculum für das Bachelorstudium Musikwissenschaft (Version 2011), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 23. Stück, Nr. 130, am 17.06.2011, im Studienjahr 2010/2011 inklusive der 1. Änderung (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 23. Stück, Nr. 145, am 04.05.2012, im Studienjahr 2011/2012).

Bachelorstudium Musikwissenschaft (Version 2016) (A 033 636): Curriculum für das Bachelorstudium Musikwissenschaft (Version 2016), erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 43. Stück, Nr. 279, am 29.06.2016, im Studienjahr 2015/2016.

§ 2. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Musikwissenschaft (Version 2011) (A 033 636) für das Bachelorstudium Musikwissenschaft (Version 2016) (A 033 636).

Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Musikwissenschaft (Version 2011) (A 033 636) für das Bachelorstudium Musikwissenschaft (Version 2016) (A 033 636)

Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Musikwissenschaft (Version 2011)	ECTS	wird/werden anerkannt für die Lehrveranstaltung(en) aus dem Bachelorstudium Musikwissenschaft (Version 2016)	ECTS
<i>B01.1</i> Grundlagen der Musik und des musikwissenschaftlichen Arbeitens – schriftliche Modulprüfung	6	<u>STEOP1</u> Grundlagen der Musik (Pflichtmodul) – schriftliche Modulprüfung und <u>ARB</u> Arbeitstechniken (Pflichtmodul) – UE Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken	4 5
<i>B01.2</i> Einführung in das Fach Musikwissenschaft – schriftliche Modulprüfung	15	<u>STEOP2</u> Orientierung Musikwissenschaft (Pflichtmodul) – schriftliche Modulprüfung	12
<i>B02.1</i> Modul Tonsatz und musikalische Strukturen I – UE Tonsatz 1	4	<u>TON</u> Tonsatz und Analyse (Pflichtmodul) – UE Tonsatz 1	5
<i>B02.1</i> Modul Tonsatz und musikalische Strukturen I – UE Hören und Erkennen von musikalischen Strukturen	4	<u>TON</u> Tonsatz und Analyse (Pflichtmodul) – UE Musikalische Analyse	5
<i>B02.2</i> Modul Tonsatz und musikalische Strukturen II – UE Tonsatz 2	4	<u>TON</u> Tonsatz und Analyse (Pflichtmodul) – UE Tonsatz 2	5
<i>B02.2</i> Modul Tonsatz und musikalische Strukturen II – UE Transkription	4	<u>ETH</u> Ethnomusikologie (Pflichtmodul) – UE Ethnomusikalische Übung oder <u>TON</u> Tonsatz und Analyse (Pflichtmodul) – UE Tonsatz 2	5 5

§ 3. Bereits abgeschlossene Erweiterungscurricula sowie Lehrveranstaltungen im Rahmen des Moduls „Alternative Erweiterungen“ (max. 15 ECTS) werden für das Bachelorcurriculum (Version 2016) zur Gänze anerkannt. Eine gesonderte bescheidmäßige Anerkennung ist nicht zulässig. Eine neuerliche Registrierung für Erweiterungscurricula ist nicht erforderlich.

§ 4. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Der Studienpräses:
Lieberzeit

Der Vizestudienprogrammleiter
Calella